

## Der achte VW Passat spielt eine halbe Liga höher

Von Jens Riedel

**Natürlich folgt Volkswagen dem Leichtbau und wird den nächsten Passat auch dank neuer Fügetechniken um bis zu 85 Kilogramm leichter machen. Gleichwohl stemmen sich die Wolfsburger gegen den Trend, die nächste Modellgeneration deutlich größer zu machen als den Vorgänger. Der neue Passat, der im Oktober auf dem Pariser Autosalon Premiere haben und noch vor Jahresende auf den Markt kommen wird, ist sogar den Hauch von zwei Millimetern kürzer. Da der Vorderbau aber gleich vier Zentimeter kürzer wird und der Radstand sich vergrößert, wächst der Innenraum spürbar. Nicht nur deswegen spricht VW-Vorstand Dr. Heinz-Jacob Neußer von einem „Klassensprung“. Der Passat der achten Generation (intern B8 genannt) wird künftig eine halbe Liga höher spielen. Mit neuen Technologien sollen nicht nur Kunden aus der nächst höheren Fahrzeugklasse, sondern vor allem auch von den etablierten Premiumwettbewerbern aus München und Stuttgart abgeworben werden.**

Ein Beispiel ist die komplett digitale Instrumenteneinheit wie sie zunächst im Audi TT ihre Premiere feiern wird. Ein weiteres der neu entwickelte 2,0-Liter-Biturbo, der mit seinen 176 kW / 240 PS bis zu 500 Newtonmeter Drehmoment stemmt und sich unter anderem durch hervorragende Laufruhe auch im niedrigtourigen Bereich auszeichnen soll. Dazu trägt ein mit dem Zwei-Massen-Schwungrad gekoppeltes Pendel mit gegensätzlicher Schwingung bei. Der Normverbrauch wird mit 5,3 Litern angegeben. Die Motoren werden – auch dank Zylinderabschaltung – bis zu einem Fünftel sparsamer sein, und erstmals wird es den Passat auch als 211 PS starken Plug-in-Hybrid mit einer elektrischen Reichweite von bis zu 50 Kilometern geben.

Eine Weltneuheit im Passat ist das hintere LED-Licht, bei dem beim Bremsen das vertikale Rück- in ein horizontales Bremslicht wechselt. Leben retten helfen soll der neue „Emergency Assist“. Er greift bei Fahruntüchtigkeit ein. Fehlen aufgrund von Unachtsamkeit, Übermüdung oder gesundheitlicher Probleme für eine gewisse Zeit

aktive Fahrbefehle, wird zunächst ein Warnton ausgelöst und bei Nicht-Reaktion ein kurzer Fahrzeugschlenker zum „Wachrütteln“ eingeleitet. Geschieht dann immer noch nichts, bremst der Passat mit Hilfe der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und dem aktiven Spurhalteassistenten das Auto selbsttätig bis zum Stillstand ab. Zur Warnung des nachfolgenden Verkehrs wird nicht nur automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet, sondern bis zum endgültigen Halt auch in leichten Schlangenlinien gefahren. Da sind die automatische Notbremsfunktion einschließlich Fußgängererkennung und der Staufolgeassistent in der kommenden Passat-Generation fast schon Selbstverständlichkeiten. Eine weitere Neuerung stellt die an den Parkassistenten geknüpfte halbautonome Rangierhilfe für Anhänger mit voreinstellbarem Knickwinkel dar.

Das rein digitale und verschieden konfigurierbare Cockpit verknüpft auf einem 12,3 Zoll großen Display virtuelle Rundinstrumente mit der Navigationsanzeige oder anderen Darstellungen. Das übliche Zentralsdisplay in der Mittelkonsole braucht VW für die Ausweitung seiner Car-Net-Onlinedienste und die Einbindung von Smartphones. Künftig lassen sich beispielsweise die Kraftstoffpreise an den umliegenden Tankstellen oder Parkhausinformationen abrufen. Das erweiterte Infotainmentangebot umfasst unter anderem auch Bildschirme für den Fond inklusive TV-Empfang.

Hinten bietet der Passat 3,3 Zentimeter mehr Beinfreiheit. Trotz niedriger Fahrzeughöhe gibt es mehr Kopffreiheit. Beim Variant wächst der Kofferraum um 47 auf 650 Liter. Die Rücksitzbank ist künftig dreigeteilt und schafft umgeklappt Platz für bis zu 1780 Liter und zwei Meter lange Gegenstände. Die umlegbare Lehne des Beifahrersitzes bringt noch einmal 85 Zentimeter mehr. Ein verstell- und klappbarer Laderaumboden sowie ein Cargosystem mit Schienen und die nach Gepäckentnahme selbstschließende Heckklappe stehen ebenfalls für die hohe Funktionalität des beliebten Kombis.

Zu einem Plus an Komfort und Fahrdynamik gleichermaßen sollen unter anderem das weiter verfeinerte adaptive Dämpfersystem mit erweitertem Einstellbereich sowie die progressive Lenkung mit radiusabhängiger Übersetzung beitragen. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Designskizze des neuen VW Passat (B8).

---



Volkswagen Passat.

---



2.0 TDI Biturbo von Volkswagen.



Der Volkswagen Passat wird in der achten Modellgeneration bis zu 85 Kilogramm leichter

als sein Vorgänger.

---



2.0 TDI Biturbo von Volkswagen.

---